

Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 19 (1942)
Heft: 3-4

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nestall unter einem Dach vereinigt sind, so kämen wir ja zu einem sechs- bis achtsässigen Haus.

Nach dem heutigen Sprachgebrauch versteht man unter einer *Scheune* den ganzen Wirtschaftsteil: Tenn, Heuboden und Garbenraum und darunter Stall oder Ställe. Der Schopf wird immer extra genannt. — Da die Mehrsässigkeit fast aller Haustypen für beide Trakte in ihrer logischen Entwicklung begründet liegt, ist sie, als etwas natürliches, gar nichts besonderes oder charakteristisches, auf keinen Fall eine Dreisässigkeit, die wahrscheinlich gar nirgends vorkommt. Diese ist bloss ein Ausschnitt aus der Vielsässigkeit. Das ist ein weiterer Grund, der uns bestimmen kann, auch die *Brockmannsche Umdeutung* abzulehnen. Wer die Forschungsarbeit von Br. kennt, weiss, wie rasch er geneigt war, zu generalisieren und Gesetze aufzustellen. Lassen wir also in Zukunft dieses strittige, heute nicht mehr verständliche und zudem unrichtige Wort « dreisässig » als Hauscharakteristikum fallen und beschränken wir uns auf diejenigen Benennungen, die in genügender Zahl und in eindeutiger Weise für die Haustypen vorhanden sind.

Ueber das Länder- oder Landenhaus und das Gotthardhaus ein andermal.

Nachschrift: Die Redaktion begrüsst diese Anregung eines Meinusaustausches und nimmt gerne bezügliche Einsendungen entgegen.

F. N.

Einladung zur 122. Jahresversammlung Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.

vom 29.—31. August 1942 in SITTEN.

Diesmal lädt Sitten zur Jahresversammlung der SNG ein. Eingeladen sind alle Mitglieder unseres Verbandes, d. h. der einzelnen geographischen Gesellschaften der Schweiz, denen hier ein reichhaltiges Programm geboten wird. In Hauptvorträgen werden u. a. geographisch interessierende Probleme behandelt (Wasser und Wald im Wallis; moderne Ansichten über den Bau der Alpen). Führungen in die Umgebung von Sitten und eine grössere geographische Exkursion geben die Möglichkeit, mit diesem eigenartigen Alpental nähere Bekanntschaft zu machen. Die Sektion für Geographie und Kartographie wird ihre Sitzungen am Sonntag, den 30. August abhalten.

Alle diejenigen, welche mit einem Kurzvortrag aus ihrem Arbeitsgebiet am Gelingen der Tagung mitwirken wollen, werden gebeten, dem Unterzeichneten bis zum 20. Juni Titel und Dauer ihres Vortrages zu melden. Zudem bitte ich um die Angabe, ob eine Projektionseinrichtung gewünscht wird. Im übrigen möchte ich den Besuch der Tagung angelegentlich empfehlen, bietet sich doch die einzigartige Gelegenheit der gegenseitigen fachlichen und persönlichen Fühlungnahme. Programme können vom Jahrespräsidenten, Dr. J. Mariétan, Rue de Lausanne, Sitten, bezogen werden.

Prof. Dr. PAUL VOSSELER,
Bruderholzallee 190, Basel.